15

13

19

09

04

nur einen Seegen und herzliche Freude am Wohlthun.

Segne insbesondere unsere theuresten Obern, und vergilt ihnen ihre Treue und Sorgfalt, die sie in unserer Leidenszeit zu unserm Beßten und zur Erleichterung unsers Elends belebet hat. Auch für sie waren die Tage des Kriegs peinvolle Tage. Eine Menge der beschwerlichsten Sorgen und der ermüdensten Geschäfte lag auf ihnen. Tag und Nacht beschäftigte ihre Seele der dankwerthe Gedanke: wie sollen wir rathen und helfen; wie sollen wir Erleichterung schaffen; und wie können und sollen wir drohende Uebel entfernen? Krö-

Ende

Anfang

ne sie dafür mit Gesundheit, mit langem Leben und Wohlergehen.

Laß

© Stadtbibliothek Ulm, 2017. Signatur: 27 244;